Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 2

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie hie und da in unserm lieben Vaterlande, methodisch zur Verbissenheit gegen diesenigen erzogen worden, mit denen sie gemeinschaftlich an der Ingend zu arbeiten haben. Es mag dazu auch der Umstand beitragen, daß bei uns nicht, wie hie und da, der Schullehrerstand im Gegensatze gegen den Predigerstand von oben herab gehätschelt wird oder umgekehrt, sondern daß beide unter einem gewissen gemeinsamen Drucke leben.

## Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende:

### Hülfsmittel für den Lehrer:

Im Fache der deutschen Sprache:

Lüning. Schulgrammatif. Frauenfeld. Fr. 1. 20.

Schulz. Deutsche Sprachlehre für Volksschulen, Präparanden-Anstalten und Schullehrer-Seminarien. Berlin. 1854. Fr. 1. 60.

Göginger. Sprachlehre. Agrau. Fr. 2. 70.

#### Im Recinen:

- Egger, J. Bersuch einer Bertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die zehn Jahre der bernischen Bollsschulen und method. Anleitung nebst Angaben siir den Rechnungsunterricht in den vier Schuljahren. Bern. 1854. Fr. 1. 50.
- Lehner, G. Uebungsbuch im Kopf- und Zifferrechnen. 2te Auflage. Bern, 1854. Fr. 2. 50. Zähringer. Leitfaden für den Unterricht im praktischen Rechnen an schweiz. Volksschulen. Frauenselb, 1854. Fr. 6.
- Erzinger. Nebungsbeispiele aus bem Leben für's Leben, ober prakt. Rechenbuch für die Oberklassen der Bolksschulen, für Fortbildungsschulen und für den denkenden Landwirth. Schaffhausen, 1854. Fr. 1. 25.
- Bähringer, H. Aufgaben zum prakt. Nechnen für schweiz. Volksschulen. 10 Hefte mit Antworten. Aufg. Heft 1—2 à 40 Rp. 3—9 à 15 Rp. 10 à 30 Rp. Antworten 3—10 à 25 Rp.
- Sandwerkerschulen, mit eirea 1000 llebungsaufgaben. Bern, 1856. Fr. 3.
- Method. praft. Rechenbuch für schweiz. Volksschulen u. Seminarien, mit circa 6000 Uebungsaufgaben. Bern, 1857. Fr. 4.

Im Gefang:

- Weber, J. N. Theoretisch praktische Gesanglehre als Anleitung zum Schulgesangbuch. Bern, 1855. Circa Fr. 14.
- Silcher. Kurzgefaßte Gefanglehre für Bolfsichulen. 2te Auflage. Fr. 1. 20.
- Müegg, D. R. Der Gesangunterricht in ber Bolfsschule. Horgen, 1857. Fr. 1. 50. Im Schreiben:

Madelein. Unterricht im Taftschreiben. Fr. 3. 90.

'In der vaterlandischen Geschichte;

Vögelin, J. K. Geschichte ber schweizerischen Sidsgenossenschaft. Dritte, nach dem Hin scheide des Verfassers ganz umgearbeitete Auflage. Von Dr. H. Escher. Zürich 1856. 3 Bände. Fr. 18.

### Im Fache der Religion:

Rury. Lehrbuch ber heil. Geschichte. Ein Wegweiser zum Berftanbniß bes göttlichen Heilplanes nach seiner geschichtlichen Entwicklung. Fr. 3. 50.

Lisko, Fr., Dr. Das neue Testament nach der beutschen Uebersetzung Martin Luthers. Berlin, 1842. Fr. 11. 35.

Eine neue wohlfeilere Auflage ift im Erscheinen begriffen.

Desfelben altes Teftament. Berlin, 1843. Fr. 26. 70.

Boll, Fr., Handbuch zu Rickli's großer Kinderbibel, zum Gebrauch der Lehrer. Neuer Bund. Bern, 1847. Fr. 3. 12 Np.!

# Sämmtliche Bücher sind vorräthig in der 3. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.

Ständige Korrespondenten für das "Schweizerische Volksschucht: Schulblatt" gegen angemessenes Honorar in den Kantonen Baselland, Zürich und Graubünden. Offerten unter Angabe der Bedingungen sind zu adressiren an die Redaktion Dr. J. J. Vogt in Bern.

# Einladung zum Abonnement.

Wir laden hiemit wiederholt alle Lehrer und Schulfreunde angelegentlich zum Abonnement auf's "Schweizerische Volksschulblatt" pro 18 Semesster 1858 ein; dasselbe erscheint in wöchentlichen Rummern zu 1 Bogen mit den "Erheiterungen" als regelmäßiger Beilage.

Die Preise find folgende:

- 1) Volksschulblatt mit Erheiterungen halbjährlich Fr. 3. 50.
- 2) Volksschulblatt ohne Erheiterungen " " 2. —
- 3) Erheiterungen für sich allein " " 2. —

Die Erheiterungen werden von nun an **illustrirt** und erscheinen regelsmäßig zu <sup>3</sup>/4 Bogen statt bisher nur 8 Seiten per Nummer. Wie das "Bolksschulblatt" das reichhaltigste und wohlseilste pädagogische Fournal ist, so die "Erheiterungen" — jährlich ein Band von mehr als 600 Seiten mit eirea 60 ausgezeichnet schönen Bildern zu nur Fr. 4!! — das billigste Unsterhaltungsblatt.

# Die Nachnahme für das erste Halbjahr 1858 wird mit der nächsten Nummer bezogen.

Wer behufs der Gratiserwerbung unserer Blätter Abonnenten pro Jahrsgang 1858 (zu Fr. 4) der Erheiterungen gewinnt, wolle das Verzeichniß derselben bis 10. dieß franco einsenden; ebenso erwarten wir von denjenigen, die allensalls vorläusig nur auf das 1e Quartal zu abonniren gedenken, bis am 10. dieß darüber frankirte briefliche Nachricht.

Es empfehlen sich zu zahlreichen Abonnements:

Bern, 1. Jänner 1858.

Die Herausgeber.